

Unsere Empfehlungen, was Sie vor der ersten Ausfahrt tun sollten

Sichtkontrolle

Einiges lässt sich bei Oldtimern mit einfachen Sichtkontrollen ermitteln. So lässt sich der Zustand der Reifen relativ einfach feststellen, da man meist mit bloßem Auge sieht, ob der Reifendruck womöglich zu niedrig ist. Unbedingt auch das Ersatzrad prüfen, damit es im Fall der Fälle nicht zu Überraschungen kommt. Die Profiltiefe darf laut gesetzlicher Vorschrift nicht unter 1,6 mm liegen. Dieser Wert bezieht sich auf die volle Lauffläche des Reifens. Bei dieser Profiltiefe besteht die Gefahr des Aquaplaning. Auch sollte die Bereifung des Oldies nicht älter als acht Jahre sein, da sich im Laufe der Zeit die Eigenschaften des verwendeten Materials ändern, woraus ein schlechter Grip resultiert. Wenn die Räder ungleichmässig abgefahren sein sollte, muss unbedingt die Achseneinstellung geprüft werden.

Ebenfalls mit einfachen Mitteln lassen sich die Gummidichtungen und die Beschaffenheit der Scheibenwischer prüfen. Wer schon einmal versucht hat Dichtungen für ein seltenes Fahrzeugmodell zu ersetzen, weiss, wie schwierig es sein kann, diese originalen Dichtungen noch zu bekommen. Cabriofahrer sollten auch grossen Wert auf die Verdeck pflege legen und bei Klappverdecken die Funktion durch Öffnen und Schliessen des Verdecks prüfen.

Wie steht es mit dem Licht?

Sichtbarkeit ist wichtig. Und da die Beleuchtung von Oldtimern im Vergleich zu modernen Fahrzeugen überaus dürftig ist, stellt der Ausfall einer Lichtquelle erhöhte Gefahr dar. Wir empfehlen die Lichter vor jeder Ausfahrt zu prüfen. Bitte auch die Bremslichter und Blinker regelmässig kontrollieren. Scheinwerfergläser müssen auf Sprünge und blinde Stellen gecheckt werden.

Batterie und Flüssigkeiten sichten

Wenn der optische Check zufriedenstellend verlaufen ist, dann geht es im Motorraum weiter. Eine Schwachstelle bei Oldtimern ist die Batterie, die sich im Winter entladen kann. Es empfiehlt sich die Batterie auszubauen, auch um zu sehen, ob sich unter der Halterung Rost gebildet hat und sie an ein Ladegerät anschliessen.

Ist genug Öl im Motor?

Ausreichend Öl ist sicherlich einer der wichtigsten Aspekte, bevor man mit dem Klassiker in die Saison startet, um eine Langlebigkeit für sein fahrendes Schmuckstück zu erzielen. Es dürfte jedem klar sein, dass fehlende Schmierung schnell zu einen Motorschaden führen kann und dies gilt nicht nur für Oldtimer. Doch nicht nur die ausreichende Menge des Öls ist wesentlich, sondern auch das Alter, da sich die Schmierfähigkeit verändert.



Ist die Bremsflüssigkeit des Oldtimers in Ordnung?

Weiterhin sollte man überprüfen, ob die Bremsflüssigkeit Wasser gezogen hat und womöglich zu viel Wasser darin ist. Ist zu viel Wasser in der Bremsflüssigkeit, bilden sich bei Erhitzung Dampfblasen und die Bremswirkung lässt rapide nach, oder kann, im schlimmsten Fall, total versagen (zB. bei einer Passfahrt).

Wenn das Bremspedal schwammig reagiert oder gar keine Bremswirkung vorhanden zu sein scheint, ist es höchste Zeit, die Bremsflüssigkeit überprüfen zu lassen.

Weitere Checks

Ebenfalls sollte man, sofern vorhanden, die Kühlflüssigkeit und die Flüssigkeit der Servolenkung einer Prüfung unterziehen.

Alle Checks in Ordnung?

Dann steht der ersten Ausfahrt nichts mehr im Weg,